



## Presseinformation

# Durch Brandenburgs Blauen Norden

### Kanu-Entdeckungsreisen im Ruppiner Seen- und KulturLand

Das Ruppiner Land zählt Umfragen zufolge zu den beliebtesten Kanuregionen Deutschlands. Dies verwundert nicht, da das wasserreichste Gebiet Brandenburgs auf über 170 Seen, vernetzt durch Flüsse und Kanäle, verweisen kann. Hier bieten sich hervorragende Voraussetzungen für den Kanutourismus, verfügt die Region doch über eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft, die zu vielfältigen Kanutouren einlädt.

Seien es die bei Wasserwanderern sehr beliebten Rundkurse durch das Seen- und KulturLand oder auch die Mehrtagestouren, die bis nach Berlin oder in die Mecklenburgische Seenplatte führen. Diesen Landstrich vom Wasser aus zu entdecken, heißt kleine und große unvergessliche Abenteuer erleben. Ausblicke auf verträumte Dörfer und historische Städte wechseln sich mit schilf- und waldumsäumten Ufergürteln ab. Mit etwas Glück sind Störche, Fischadler, Kraniche, Biber oder Fischotter zu sehen.

Die Region bietet für jeden Geschmack und jedes Motiv der Kanuten das Richtige. So verfügen die Wasserreviere im Norden rund um Rheinsberg, Fürstenberg/Havel und Zehdenick über ein gut ausgebautes Netz an kanutouristischen Serviceeinrichtungen. Wer die Stille sucht, befährt beispielsweise die zauberhaften Gewässer zwischen Neuruppin und Lindow, um Kyritz oder die verzweigten Wasserwege im Rhinluch.

Die Wasserstadt Fürstenberg/Havel bietet seit Sommer 2008 eine besondere Attraktion: Einen Fischkanupass. Hier können, wie der Name besagt, Fische und Kanuten ein Stauwehr problemlos durch einen parallel führenden Wasserlauf passieren. Sehr zur Freude der Paddler. Ihnen bleiben die langen Wartezeiten vor der Havelschleuse erspart, sie haben Spaß beim Durchfahren des Passes und befinden sich dann unmittelbar im Zentrum der Stadt. Landgänge bilden eine willkommene Abwechslung. Die Städtchen und Dörfer erzählen oft von der brandenburgisch-preußischen Geschichte. Selbst auf den Spuren bekannter Persönlichkeiten wie dem Kronprinzen Friedrich, dem späteren alten Fritz oder dem Stadtbaumeister Karl Friedrich Schinkel kann gewandelt werden.

Kanutourenvorschläge bietet die im Mai 2008 erschienene wasserbeständige Broschüre „Brandenburgs Blauer Norden“. Die einzigartige Informationsbroschüre erhielt von Kanufreunden sehr positive Resonanz.

Bereits zum vierten Mal wird am 23. Mai 2009 zum „Kanutag im Ruppiner Land“ geladen. Die Veranstaltung findet zusammen mit dem Hafenfest in Zehdenick statt. Sie bietet Anfängern und Kanufans die Möglichkeit, sich über die Kanureviere und Kanutouristiker im Ruppiner SeenLand zu informieren, Touren per Kanu - Kajak oder Canadier - zu unternehmen und die unberührte Natur aus nächster Nähe zu erleben.

**Kontakt:** Tourismusverband Ruppiner Land e.V., Fischbänkenstr. 8, 16816 Neuruppin, Tel. 03391/659630, [info@ruppiner-reiseland.de](mailto:info@ruppiner-reiseland.de), [www.ruppiner-reiseland.de](http://www.ruppiner-reiseland.de)

**Presseanfragen: Ulrike Bergmann & Mischa Wilcke, TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, Telefon 0331/298 73-24, Fax 0331/298 73-73, E-Mail: [bergmann@reiseland-brandenburg.de](mailto:bergmann@reiseland-brandenburg.de) [wilcke@reiseland-brandenburg.de](mailto:wilcke@reiseland-brandenburg.de), [www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)**